

Regionalausgabe Bremen.Niedersachsen

Offizielles Organ der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen und
der Architektenkammer Niedersachsen | Körperschaften des öffentlichen Rechts

DAB REGIONAL	
Bremen	3
Niedersachsen	12

Sommerfest 2019 – Architektenkammer und Ingenieurkammer feiern den Sommer

Text: Tim Beerens

Volles Haus am 23.08.2019 – bei der inzwischen zwölften Auflage des traditionellen Sommerfests von Architektenkammer Bremen und Ingenieurkammer Bremen waren Innenhof und Trafoabar der Geschäftsstelle voll besetzt. Mit über 400 Anmeldungen war das Interesse groß wie nie – sicherlich auch dem interessanten Programm geschuldet: Neben einem Grußwort der neuen Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Dr. Maike Schaefer (ihrem ersten offiziellen Grußwort im neuen Amt), erwartete die Gäste auch ein Vortrag – oder besser: Erfahrungs- und Intentionsbericht – von Dr. Klaus Meier, dem Geschäftsführer der Überseeinsel GmbH.

Zuvor begrüßten jedoch die beiden Kammerpräsidenten Oliver Platz (Architektenkammer) und Torsten Sasse (Ingenieurkammer) die Gäste und setzten die wesentlichen berufspolitischen Akzente des Tages. Präsident Oliver Platz hob in seiner Begrüßung insbesondere die Rolle der Planer beim Thema Klimawandel hervor, begann aber mit klaren Bekenntnis zur Qualität der Stadt Bremen (Auszüge):



„Vor einigen Wochen hörte ich in „Unser Lieben Frauen“ den Knabenchor die Bremer Stadtmusikanten von Günther Kretschmar singen: In Bremen war's am schönsten, am wunder-wunder schönsten, da ließ es sich gut sein.“

Welch ein positives Bremen-Bild! Natürlich ist Bremen schön! Aber man fragt sich doch: Welches Umfrageinstitut hat vor 200 Jahren welche Fragen gestellt? Welches Städteranking hat die Gebrüder Grimm dazu verführt, Bremen zu einem Sehnsuchtsort auszurufen? Heute ist Bremen sicher nicht so herausgeputzt wie Hamburg oder München und wird nicht so hoch bewertet wie diese Städte, aber diese „wunder-wunder schönste Stadt“ ist nach wie vor da. Ist hier. Um uns herum. Wir sind Teil davon. Ich glaube, dass wir, wenn wir über die Verbesserung der Stadt reden, auf einem hohen Niveau starten. Global betrachtet leben wir wahrscheinlich an einem der besten Orte der Welt.

Was sind die Themen?

Als wichtiges Querschnittsthema wurde der Klimawandel ausgehoben. Wir Planer werden unseren Beitrag leisten. Unser Beitrag ist die Qualität unserer Arbeit. Das Thema Klimawandel hat sich verallgemeinert. Endlich ist es, sicherlich auch Dank „Fridays for Future“, in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Wir Planer sind gerade damit beschäftigt, unseren Betrachtungsraum zu erweitern. Weg von dem reinen Fokus auf das Gebäude, das möglichst wenig verbraucht, hin zu einer Betrachtung der grauen Energie beim Bauen, im Quartier und in der Stadt.

Am Ende geht es um einen möglichst geringen Verbrauch: von CO₂, von Rohstoffen, von Flächen, aber auch von Zeit und von Geld. Es geht um die Betrachtung der Produktion, der Nutzung, des Recycling, der Wiederverwertung, der Veredlung und der Verteilung. Und um die Planungs- und Ausführungsqualität von Projekten.

Wenn man die Augen ein wenig weiter aufmacht, kann man erkennen, dass wir durch die Verbesserung eines guten energetischer Standards zu einem sehr guten energetischen Standard keinen besseren Klimaschutz bewirken, wenn durch den zusätzlich nötigen Material- und Technikeinsatz, sprich CO₂-Einsatz, mehr CO₂ verbraucht, als eingespart wird.



Foto: Michael Bahlo

Wie klimagerecht ist ein 200 m² Plus-Energie-Haus für 2 Personen auf einem 1000 m² Grundstück 20 km vom Arbeitsplatz entfernt, das nach 20 Jahren umgebaut oder abgerissen wird, weil es aufgrund fehlender Architekturqualität nicht mehr gemocht wurde? Eine weitere Fokussierung auf die technische Leistungsfähigkeit im Bereich Energiesparen löst nicht zwingend den stärksten Klimaschutzeffekt aus. Dies gilt insbesondere beim Umgang mit Bestandsgebäuden, deren bloße „Existenz“ ihnen einen CO₂ Vorsprung gibt, den ein Neubau erstmal einholen muss. Wir müssen uns der Komplexität stellen, das ist richtig und wichtig. Die öffentliche Hand muss die Betrachtung der grauen Energie mit ihrer Bautätigkeit vorleben. Ich glaube, wir brauchen gerade jetzt eine Qualitätsoffensive für das öffentliche Bauen.

Noch einmal schwieriger werden die komplexen Aufgabenstellungen, wenn bezahlbarer Wohnraum entstehen sollen. Die Flucht in das standardisierte Bauen suggeriert eine einfache Lösung. Aber ist das standardisierte Bauen wirklich schneller und günstiger, bei einer mit dem individuellen Bauen vergleichbaren Qualität? Ist das Bauen nicht in vielen Bereichen schon standardisiert? Wenn das System kleinteilig genug ist, und der Baukasten Komplexität generieren kann, wenn auf den Ort eingegangen wird, und die Gebäude nicht als reine technische Einheiten gesehen werden, können aus Systemlösungen gute Lösungen entstehen. Besonders auffällig sind diesbezüglich gerade die Entwicklungen im Holzbau.

Die Politik muss die Bedingungen liefern, die die angestrebten Ziele ermöglicht. Die Verwaltung muss in der Lage sein, diese umzusetzen. Die Investoren müssen sich zu den Zielen bekennen und in ihrem Handeln unterstützen. Am Ende müssen wir Planer alles zusammenbringen, mit Konzepten abgleichen, mit Ideen ausstaten, konkretisieren und in die Welt helfen.

Wie ich schon eingangs sagte, glaube ich an das große Potential, an die Menschen hier in Bremen! Wenn wir es schaffen, dass es wieder, wie vor 200 Jahren, heißt:

Wenn Du Energie hast und eine Chance brauchst, dann geh nach Bremen! Da sind nette Menschen in einer wunder-wunder schönen und zukunftsfähigen Stadt dann schreiben wir kein neues Märchen, sondern tragen ganz real unseren Teil dazu bei, dass der nächsten Abschnitt der Bremer Geschichte ein positiver sein wird.“

Das Sommerfest nahm auch nach dem offiziellen Reden seinen Lauf – Kontaktpflege gute Gespräche bei Live-Klaviermusik, anschließend Tanzmusik vom Plattenteller von Vizepräsident Lars Lammers und Florian Kommer bis tief in die Nacht. Architektenkammer und Ingenieurkammer haben erneut bewiesen, dass sie ein wesentlicher Ort des Austauschs und der Meinungsbildung in Bremen sind – zumindest was Bau- und Planerthemen angeht. □





Nachlese: „MeetING“ mit ausländischen Fachkräften

Im Mittelpunkt des Vernetzungstreffens ausländischer Fachkräfte mit Bremer Planerinnen und Planern - MeetING 2019 - am 12. September standen dieses Mal das ARCHITEKTUR Büro Bartelmeß und die Teilnehmenden der Brückenmaßnahme für Fachkräfte im Bereich Bauingenieurwesen und Architektur.

Architekt Bernd Bartelmeß berichtete, wie es zum Ausbildungsverhältnis mit einem iranischen Bauingenieur als Bauzeichner in seinem Büro gekommen war, von vielen positiven Erfahrungen und einigen Stolpersteinen. In der anschließenden Diskussion ging es natürlich um die Frage, warum noch eine Ausbildung für einen anerkannten Ingenieur mit iranischer Berufserfahrung? Antwort: Ziel dieses Ingenieurs war, sowohl deutsche Fachsprache als auch Kenntnisse dieses sehr spezifischen Berufsfeldes von Grund auf zu erlernen.

Wie viele unterschiedliche Wege es gibt zeigten die Fachkräfte der berufsbegleitenden Brückenmaßnahme, die sich und ihren Kurs gemeinsam mit den Dozentinnen Johanna Sievers und Rabiia Cherif vorstellten. Einige Teilnehmende sind bereits berufstätig und wollen ihre Fachsprache verbessern, für andere liegt der Fokus zusätzlich darauf, sich mit fachlichen Themen und dem Berufsfeld vertraut zu machen. Für einige steht fest, weiterführende Veranstaltungen der Kammern oder



Architekt Bernd Bartelmeß im Gespräch mit einer Teilnehmerin.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des aktuellen Brückenkurses sind gewappnet für den Arbeitsmarkt und stellen sich vor.

der Hochschule zu besuchen. Besonders beeindruckt von den Kursteilnehmenden war auch Oliver Platz, Präsident der Architektenkammer, der die Veranstaltung mit einem Grußwort eröffnet hatte: „So viel positiv aufgeladene Energie und Lust, etwas aus ihrem Leben zu machen!“

Auch die knappe, aber informative Vorstellung der IQ-Projekte gefiel ihm: die Servicestelle Deutsch am Arbeitsplatz, die Interkulturelle Organisationsberatung und der Willkommensservice des Unternehmensservice Bremen der Wirtschaftsförderung Bremen, die alle kostenfrei Unternehmen mit ausländischen Mitarbeiter/innen beraten.

Auf der „Stellenbörsenwand“ präsentierten die Kursteilnehmenden und weitere Fachkräfte ihre Lebensläufe und kamen dadurch mit den anwesenden Bürohhabern ins Gespräch. Deren Fazit fiel durchweg positiv aus: „Spannende Menschen und Profile“!

Wider Erwarten war die Anzahl der vertretenen Bremer Planungsbüros jedoch überraschend gering – insbesondere vor dem Hin-

tergrund des spürbar großen Personalbedarfs. Die Erwartung vieler Unternehmen ist, dass Fachkräfte eigeninitiativ an sie herantreten. Für viele ausländische Fachkräfte ist der deutsche Bewerbungsprozess allerdings noch Neuland, auch daran wird in der Brückenmaßnahme intensiv gearbeitet. Beratung und Begleitung durch unterstützende Projekte anzunehmen ist eine Stärke, die sowohl Fachkräfte als auch Unternehmen weiterbringt. Das MeetING 2019 zeigte: Gut ausgebildete und hoch motivierte Fachkräfte sind schon da. □

Mehr Infos und Links zu den IQ-Projekten sowie den Kontakt zu hoch motivierten und gut ausgebildeten ausländischen Fachkräften bekommen Sie unter

📄 www.ikhb.de/IQ-Projekt

oder direkt in der Kammergeschäftsstelle bei Steffanie Schügl, Telefon 0421-16 26 894



Programm **Bremer Holzbautag** – 11. November 2019

11:30 Uhr Beginn der Veranstaltung

Begrüßung durch Alexander Künzel (Bremer Heimstiftung), Oliver Platz (Architektenkammer Bremen) und Martin Grocholl (energiekonsens)

TEIL I: Holzbau – von der Idee bis zur Realisierung

Einleitende Referate: 11:40Uhr – 13:30Uhr

- Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau Dr. Maike Schaefer
- Prof. Reiner Nagel, Stiftung Deutsche Baukultur
- Henning Klattenhoff, ASSMANN Beraten und Planen, Hamburg

13:30 Uhr – 14:15 Uhr Mittagspause

TEIL II: Aufteilung in 3 Foren

14:15Uhr – 16:15Uhr – Moderation Büro protze+theiling

Forum 1: Klimaschutz und Holzbau für nachhaltige Stadtentwicklung

Input:

- Matthias Rottman, DeZwarteHond. – Städtebau und Holzbau zusammen denken. Von der Quartiersidee zur baulichen Konstruktion
- Katja Muchow, BUND – Klimaquartier Ellener Hof
- Corinna Bühring, Gewoba – Wohngebäude Bremer Punkt, serieller Holzbau zur Nachverdichtung

Forum 2: Holzbau und Baukultur – Aktuelle Projekte

Input:

- Philipp Koch, atelier pk – Zur Entwicklung des Holzbaus
- Bernd Leuters, archplan – Beispiel aus Köln: Fordsiedlung in Köln. Aufstockungen mit Holz
- Andreas Schimmelpfennig, CREE by ZECH Holzhybridbau und das System von CREE

Forum 3: Bauen mit Holz – Frühzeitige Planung mit Konstruktion und Brandschutz

Input:

- n.n., SKUMS – Brandschutz: Zum Status Quo in Bremen
- Christiane Hahn, HAHN Consult – Brandschutz – Anforderungen und Lösungen als Standards. „Brandschutz im Holzbau bundesweit“
- Kay Marlow, MOSAIK architekten – 3-5 geschossiger Wohnungsbau in Massivholzbauweise - Beispiel ÜSTRA-Siedlung, Hannover

Teil III: Schlussplenum

16:30Uhr – 17:15Uhr – Bericht aus den Foren

Kommentierung im Dialog: Qualitäten im Holzbau

- Senatsbaudirektorin Prof. Dr. Iris Reuther
- Alexander Künzel, Bremer Heimstiftung
- Oliver Platz, Architektenkammer Bremen
- Martin Grocholl, energiekonsens

17:30Uhr Ende der Veranstaltung

Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer Bremen mit 3 Fortbildungspunkten anerkannt.

Planen für die **Bundeswehr**

Infoveranstaltungen für Planungsbüros und Baufirmen

Das Staatliche Baumanagement Niedersachsen und die Bundeswehr bieten im Oktober und November Informationsveranstaltungen für Ingenieure, Architekten und Baufirmen an. Hintergrund der gemeinsamen Aktion: Die Bundeswehr plant umfangreiche Investitionen in Neu-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an zahlreichen Standorten in Niedersachsen. Somit werden die Auftragsbücher des Staatlichen Baumanagements für die nächsten zehn Jahre gefüllt sein. Die Projekte reichen von Bauunterhaltungsmaßnahmen bis hin zu grundlegenden Ausbauprojekten für ganze Standorte. Das Spektrum der Maßnahmen umfasst sowohl Gebäude für Unterkunft, Büros, Verpflegung und Sport als auch Sonderbauten für Technik, Rüstung, Labor- und Simulationsbetrieb sowie Maßnahmen der Medieninfrastruktur.

In drei Informationsveranstaltungen wird das Staatliche Baumanagement Niedersachsen gemeinsam mit Vertretern der Bundes-

wehr die anstehenden Baumaßnahmen darstellen. Zudem erhalten die Teilnehmenden Informationen über die Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung als öffentlichem Bauherrn, insbesondere zum Vergabe- und Ausschreibungsverfahren. Anschließend können die Vertreter von Baufirmen sowie Architektur- und Ingenieurbüros mit den Veranstaltern ins Gespräch kommen.

Die Informationsveranstaltungen finden statt am

- **22. Oktober 2019, 18:00 Uhr**, für die Region des Staatlichen Baumanagements Lüneburger Heide (Bereich zwischen Hannover und Hamburg)
Oase – Zum Örtzetal
Danziger Straße 74-76
29633 Munster
- **14. November 2019, 18:00 Uhr**, für die Region des Staatlichen Baumanagements Ems-Weser (Bereich zwischen Bremen und Emden)

Gorch-Fock-Haus
Viktoriastraße 15
26382 Wilhelmshaven-Mitte

- **19. November 2019, 18:00 Uhr**, für die Region des Staatlichen Baumanagements Elbe-Weser (Bereich zwischen Hamburg und Bremen)
Logistikschule der Bundeswehr
Lucius D. Clay-Kaserne
Bremerhavener Heerstraße 10
27711 Osterholz-Scharmbeck

Bitte melden Sie sich bis jeweils zehn Tage vor der Veranstaltung unter

✉ www.nlbl.niedersachsen.de/anmeldung/ an.

Ein gültiges amtliches Ausweisdokument ist zum Einlass erforderlich!

Kontakt: Thomas von Kölln

E-Mail: Thomas.vonKoelln@nlbl.niedersachsen.de, Tel.: 0511 101-2682

Beschlüsse zur **Kammerversammlung** vom 28.11.2018

Mit Blick auf unsere gesetzlichen Pflichten veröffentlichten wir in dieser Ausgabe die von der Aufsichtsbehörde genehmigten Beschlüsse der Kammerversammlung vom 28.11.2018.

Das Protokoll wurde bereits in der DAB-Regionalausgabe 08/2019 veröffentlicht.

Bei allen Fragen zu den Beschlüssen, zum Protokoll oder zur Kammerversammlung im

Allgemeinen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung: info@akhb.de, Telefon: 0421-16 26 890! □

Rechnungsprüfer der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2018

Die Architekten und der Stadtplaner

- Frau Dipl.-Ing. Architektin Ulrike Brillung
 - Herr Dipl.-Ing. Architekt Michael Hindenburg
 - Herr Dipl.-Ing. Stadtplaner Frank Schleglmilch
- wurden am 28. November 2018 gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 7 BremArchG vom 25. Februar 2003 (BremGBI. S. 53-714-b-1) in der zurzeit gültigen Fassung durch Beschluss der

Kammerversammlung zu Rechnungsprüfern für das Jahr 2018 gewählt.

Ausgefertigt am 27.06.2019

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen

Dipl.-Ing. Architekt Oliver Platz
Präsident

Die Wahl der Rechnungsprüfer wird hiermit gemäß § 16 Absatz 4 BremArchG in der zzt. gültigen Fassung genehmigt.

Bremen, den 23.07.2019

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Aufsichtsbehörde

Beitragsätze der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen für das Jahr 2019

Beitragsgruppe A (für freischaffende oder gewerblich tätige Kammerangehörige)

Bruttoeinnahmen (=Honorarumsätze) des Vorjahres	Jahresbeitrag 2019
bis 20.000,- €	143,- €
über 20.000,- € bis 40.000,- €	292,- €
über 40.000,- € bis 100.000,- €	583,- €
über 100.000,- € bis 200.000,- €	875,- €
über 200.000,- €	1.166,- €

Beitragsgruppe B (für Kammerangehörige in einem Dienstverhältnis, ohne Einnahmen aus nebenberuflich selbstständiger Tätigkeit)

Bruttoeinnahmen des Vorjahres	Jahresbeitrag 2019
bis 20.000,- €	123,- €
über 20.000,- € bis 30.000,- €	174,- €
über 30.000,- €	224,- €

Beitragsgruppe C (für Kammerangehörige in einem Dienstverhältnis, mit Einnahmen aus nebenberuflicher selbstständiger Tätigkeit)

Jahresbeitrag 2019
292,- €

Beschlossen in der Kammerversammlung der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen am 28. November 2018 auf Grund der §§ 16 Absatz 1 Nummer 5 und 19 BremArchG in der zzt. gültigen Fassung.

Ausgefertigt am 27.06.2019
Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen
Dipl.-Ing. Architekt Oliver Platz
Präsident

Die Beitragsätze für das Jahr 2019 werden gemäß § 16 Absatz 4 des Bremischen Architektengesetzes vom 25. Februar 2003 (Brem.GBl. S.53 - 714-b-1) in der zzt. gültigen Fassung und gemäß § 108 der Haushaltsordnung der Freien Hansestadt Bremen vom 25. Mai 1971 (Brem.GBl. S. 143 - 63-c-1) genehmigt.

Bremen, den 16.07.2019
Die Senatorin für Finanzen

Bremen, den 23.07.2019
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Aufsichtsbehörde

Haushaltsplan der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen

Haushaltsvoranschlag 2019 mit Gegenüberstellung des Ansätze 2017 und 2018 und des Abschlusses 2017

Ausgefertigt am 27.06.2019

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen

Dipl.-Ing. Architekt Oliver Platz
Präsident

Der vorgeheftete, von der Kammerversammlung der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen am 28.11.2018 beschlossene Haushaltsplan für das Jahr 2019 wird gemäß § 16 Absatz 4 des Bremischen Architektengesetzes vom 25. Februar 2003 (Brem.GBl. S.53) in der zurzeit gültigen Fassung genehmigt.

Bremen, den 23.07.2019
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Aufsichtsbehörde

IMPRESSUM

Architektenkammer der
Freien Hansestadt Bremen.
Verantwortlich i.S.d.P. Tim Beerens,
Geschäftsführer
Geeren 41/43, 28195 Bremen
Telefon: 0421 1626891
info@akhb.de, www.akhb.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
planet c GmbH (siehe Impressum)

Druckerei: Bechtle Graphische Betriebe u.
Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG,
Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DAB regional wird allen Mitgliedern der
Architektenkammer Bremen zugestellt.
Der Bezug des DAB regional ist durch den
Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 01.10.2019

14–19 Uhr

Handelskammer Bremen – IHK für Bremen und Bremerhaven, Am Markt 13, 28195 Bremen

20. Bremer Bausachverständigentag: Energieeinsparverordnung (EnEV) – Historie und Zukunft unter ökologischer, wirtschaftlicher und juristischer Betrachtung im Sachverständigenwesen.

Vortrag und Diskussion mit Dipl.-Ing. (FH) Martin Oswald M. Eng., Geschäftsführer Al-Bau Aachener Institut für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik gemeinn. GmbH sowie ennac GmbH. Gastbeitrag Recht: Prof. Dr. Thomas Haug, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Castringius Rechtsanwälte und Notare, Bremen. (5 Fortbildungspunkte)

Dienstag, 22.10.2019

14–17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen, Geeren 41-43, 28195 Bremen

Aufbau und Wechsel von Büropartnerschaften

Seminar mit Dipl.-Ing. Kai Haeder, Coach und Unternehmenberater für die planenden Berufe, archima consulting, Hannover. (4 Fortbildungspunkte)

Montag, 28.10.2019

14–16.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen, Geeren 41-43, 28195 Bremen

Bauanträge stellen nach BremLBO Teil 3 – Praxisworkshop

Mit Architekt Dipl.-Ing. Jörg Hibbeler, Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (3 Fortbildungspunkte)

Ausführliche Informationen und Anmeldung zu den Seminaren und Veranstaltungen unter: www.fortbilder.de und www.akhb.de

Dienstag, 29.10.2019

14–17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen, Geeren 41-43, 28195 Bremen

Vergaberecht für Architekten und Ingenieure

Seminar mit Kammerjustiziar Prof. Dr. Thomas Haug, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Castringius Rechtsanwälte und Notare, Bremen. (4 Fortbildungspunkte)

Dienstag, 05.11.2019

10–17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen, Geeren 41-43, 28195 Bremen

Grundlagen der Tages- und Kunstlichtplanung

Seminar mit Prof. Peter Andres, Beratende Ingenieure für Lichtplanung, Hamburg (8 Fortbildungspunkte)

Donnerstag, 07.11.2019

09–16.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung.

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen, Geeren 41-43, 28195 Bremen

Beratertag für Büroinhaber und Bürogründer

Einzelgespräche mit Dipl.-Ing. Kai Haeder, Coach und Unternehmenberater für die planenden Berufe, archima consulting, Hannover.

Donnerstag, 07.11.2019

10–17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen, Geeren 41-43, 28195 Bremen

Brandschutz im Bestand – Das Bremer Haus nach BremLBO 2018

Seminar mit Dipl.-Ing. Karsten Foth, geschäftsführender Gesellschafter, hhpberlin Ingenieure für Brandschutz GmbH. Prüflingenieur für Brandschutz, von der Baukammer Berlin ö. b. u. v. Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz. (8 Fortbildungspunkte)

Montag, 11.11.2019

11.30–17.30 Uhr

Kulturaula am Ellener Hof, Ludwig-Roselius-Allee 181

1. Bremer Holzbautag

Tagung zu baukulturellen, ökologischen und baurechtlichen Aspekten des Bauens mit Holz. Gemeinsame Veranstaltung der Bremer Heimstiftung, der Architektenkammer Bremen und der Klimaschutzagentur energiekonsens.

Anmeldungen über holzbautag@pt-planung.de (3 Fortbildungspunkte)

Montag, 11.11.2019

14–17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen, Geeren 41-43, 28195 Bremen

Einteilung des Baugrundes in Homogenbereiche nach VOB Teil C

Seminar mit Dipl.-Ing. Daniel Bringezu, IfG Ingenieurgesellschaft für Geotechnik GmbH, Prof. Dr.-Ing. Harder + Partner (4 Fortbildungspunkte)

Freitag, 15.11.2019

10–17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen, Geeren 41-43, 28195 Bremen

Basiswissen Bauleitung Teil 3: Mangelmanagement, Abnahme und Verjährung im Bauvertrag

Seminar mit Dipl.-Ing. Jürgen Steineke, Berlin. (8 Fortbildungspunkte)

Freitag, 22.11.2019

10–17.30 Uhr

Architektenkammer / Ingenieurkammer Bremen, Geeren 41-43, 28195 Bremen

Bautechnische Entwässerung von Freianlagen

Seminar mit Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Manfred Quebe, Münster (8 Fortbildungspunkte)